

Auch mit den Schwestern in Miramar haben wir meinen Geburtstag gefeiert.

So, 20.10.

Wir haben in Santa Ursula zur Feier des Tages von Santa Ursula Mittag gegessen.

Mit einigen der Animadores bin ich am späten Nachmittag in ein großes Einkaufszentrum gefahren. Wir waren in der Spielabteilung, es gab alles vom Greifer zu Guitar Hero. Wir haben Mazamorra

Morada mit Milchreis gegessen.

Mo, 21.10.

Madre Rosana ist aus Rom erst mal bei uns angekommen.

Es gab ein großes Festessen mit allen Angestellten der Schule und des Kindergartens zur Feier des Tages von Santa Ursula. Alle haben bei einem Teil des 3 Gänge Menüs mitgeholfen.

Di, 22.10.

Bei uns im Kindergarten sind in 3 kleinen Gruppen die Mädchen aus Osna ( des Schüleraustausches mit Santa Ursula) vorbeigekommen.

Mi, 23.10.

Eine neue Gruppe Mädchen von Santa Ursula kommt um mit Kindern einige Mittwochnachmittage schön zu verbringen. Dieses Mal durften die Kinder sich selbst malen und zwar so, wie sie sich sehen (möchten).

Madre Andrea ist auch aus Rom, bzw. der Slowakei, wo sie ihre Familie besucht hat, wiedergekommen.

Do, 24.10.

Die Kinder konnten Tiere kneten. War interessant zu sehen, was dabei rumgekommen ist. Jesus, der Zahlen liebt, hatte eine 2 gemacht. Fernanda hat mir stolz eine Wurst präsentiert. Sie stellt ein

Schwein dar. 😊 Ich hab sie gefragt, wo der Kopf ist. Das war für sie völlig klar. Sie hat daraufhin aber noch Augen, Ohren und einen Mund hinzugefügt.

Wieder waren einige Mädchen vom Schüleraustausch bei uns. Bei uns im Esszimmer haben wir uns anschließend mit den Schwestern zusammengefunden. Sie wollten wissen, wie es für die Mädchen sei nun die Schule und die Kinder gesehen zu haben. Es wurden viele liebe und bewegende Worte ausgetauscht, die ich (Deutsch-Spanisch) und Madre Andrea (Englisch-Spanisch) übersetzten durften.

Ich bin mit den Schülerinnen und Lehrern nach Santa Ursula gefahren. Dort gab es ein köstliches Mittagessen.

Brigitte, Lorena und ich sind durch 3 der 5. Klassen gegangen, um auf die Möglichkeit des FSJ in Deutschland hinzuweisen. Die Schule vergibt eine Stelle an eine Schülerin, die in diesem Jahr ihren Abschluss macht. In jeder Klasse wollten 5,6 Mädchen Infozettel haben. In die letzte Klasse des Jahrgangs werden wir nächste Woche gehen.

Am Wochenende hab ich mich mit Jenny getroffen. Ich hab bei ihr übernachtet. Am Samstag waren

wir mit ihrer Gastschwester und meiner Gastfamilie Chifa und Eis essen. 🍷

Am Abend haben Rosana und Andrea mir und den anderen Schwestern Bilder und Videos von ihrer Romfahrt gezeigt. Dort sind Ursulinen-Schwestern der ganzen Welt zusammengekommen.

Montag 28.10.

Um 5 Uhr bin ich mit Rosana und Andrea ins Zentrum von Lima zu einer Prozession des „Herrn der Wunder“ (Jesus) gefahren, wir haben uns die Messe zu Beginn der Prozession angeguckt, auf dem Platz waren viele Menschen, die größte Menschenmenge, mit der ich je einen Gottesdienst gefeiert habe, viele Pastöre und Bischöfe waren da, unter anderem der Bischof von Freiburg. An alle wurde auch die Kommunion ausgeteilt.

Am Mittwoch ist Erika aus Deutschland wiedergekommen. Sie hat 28 Tage ihre Familie besucht.

Donnerstag, 30.10.

Día de la canción criolla

Wir haben den Kindern Instrumente gezeigt (Gitarre, Cajón, eine andere Kiste (Instrument für Kinder, der Deckel wird auf und zu gemacht oder es wird mit Stöckchen dagegen geschlagen) Eselskiefer, Rassel) 4 Mädchen durften in bunte Röcke mit passendem Oberteil und Kopftuch schlüpfen und tanzen. Madre Tonia hat uns einige der Instrumente vorbeigebracht und die dann auch gleich präsentiert. Aus Yoghurtfalschen haben wir Rasseln gebastelt.

Freitag, 1.11.

Mit Madre Tonia war ich bei einer Brotausstellung im Zentrum von Lima. Es gab Mengen von Brot verschiedener Regionen Perus zu sehen, richtige Kunstwerke: in Form von Lamas, Menschen..bunt bemalt, verziert mit Quinoa, Süßigkeiten. Die aus Mais fand ich auch sehr lecker

Sam, 2.11..

4 Uhr die Planung für morgen und heute Nacht mit den Animadores

7 Uhr war ich in einer Messe mit Hermana Jammy, Judhit, Gladys war auch da, sie war leider krank

9 Uhr Alexandra hat mich abgeholt, mit ihrer mit ihrer mittleren Schwester, wir sind zu ihr nach Hause gefahren, um dort auf Yazmin zu warten, mit ihr ging's zu Grisel, mit ihr und ihrem Freund

Walter sind wir zur Disco gefahren, wo wir in ihren Geburtstag reingefeiert haben. 🎉

So, 3.11.

Die Animadores sind mit Kindern, kleinen Geschwistern.. zum Volleyballspielen vorbeigekommen.

Es ist schließlich in „Handball“, Seilspringen, Akrobatik, Malkreide, Hula-Hopp ausgeartet.

Mo, 4.11.

Tonia ist in den Kindergarten gekommen. Sie hat mich vom Botón Rosado in den Botón Amarillo gebracht, wo ich jetzt die nächsten Wochen aushelfen soll. Da die Lehrerin, Yvonne, alleine ist. Alle Kinder haben mich freudig begrüßt. Francisco hat sich über meinen Namen gefreut. Da sind Kinder im Alter von 4, 5 Jahren. Alles ging viel ruhiger und geordneter zu. Ich musste keine Kinder einfangen, keiner war grundlos am rumschreien.

Es wurde zugehört. Yvonne hat die Geschichte von Goldlöckchen und den 3 Bären erzählt, worauf hin wir die Größen groß, mittel, klein geübt haben. Verschiedene Kinder haben Gegenstände verschiedener Größen gesucht.

Dienstag, 5.11.

Am Nachmittag hab ich im Botón Rosado ausgeholfen. Von den Kindern, die ziemlich selbständig machen, was sie sollen, zu denen, denen es mehr Spaß macht Lärm zu machen als zu zuhören. Von entspannt beobachten, zu Kinder permanent davon abhalten sich zu schlagen, Krach zu machen, alles anzufassen, was sie in ihrer Reichweite finden.. von 13 Kindern zu 23 muss man vielleicht auch dazu sagen, da sind die Chancen schon an sich größer das jemand aus der Reihe tanzt

Mittwoch, 6.11.

Die Kinder haben Zug der Tiere gespielt. Mit den Waggons haben wir die Ordnung, 1°,2°,3°,4°,5° geübt.

Die Mädels aus Santa Ursula, die Kinder und ich haben getanzt, wir haben Klopapiermumien eingewickelt, draußen gespielt und Montagsmaler gespielt. Für nächste Woche haben wir uns mehr oder weniger auf einen Film geeinigt.

Donnerstag, 7.11.

Hab Basteleinen vervollkommnend, mit Untergrund, Sternchen für die Füße und Pailletten. Hat irgendwie fast den ganzen Tag gedauert. Zwischendurch hab ich Nicolas beruhigt, der geweint hat, weil er keine weiteren Tiere gefunden hat die fliegen können. Mit dem Abwasch hab ich mich beeilt, ich sollte mit den Kindern einen Film gucken, während Yvonne eine reunión mit den Eltern hatte. Am Nachmittag hab ich Franzí und Caro, die Freiwilligen vom Bistum, die in Acarí wohnen, in Lima im Krankenhaus besucht. Sie hatten sich Typhus vermutlich durch Kakao von der Straße eingefangen oder einen anderen schwereren Magen-Darm- Erkrankung. 🤢

Freitag, 8.11.

Hab Häschen-Handtuchaufhänger fertig gemacht. Wir hatten die Inicial-Versammlung bei uns im Raum. Es wurde besprochen was wir für eine der Lehrerinnen machen können, die bald heiratet und was wir am Tag der Kinderrechte machen.

Nach dem Mittagessen hab ich mit Schwester Andrea endlich Familien besucht, deren Kindern gerne bei uns in der Kindergarten gehen möchten. Die Wohnsituationen sahen ganz verschieden aus. Es war erstaunlich zu sehen, wie viele Wohnungen sich zum Teil hinter einer Tür verbergen. Überall sind wir ehemaligen Schülern oder Menschen, denen unsere Schule empfohlen worden ist, begegnet.

Samstag, 9.11.

Ich hab Franzí und Caro aus dem Krankenhaus abgeholt. Die Kinder hatten heute ihre Beichte. Um 17 Uhr haben wir geplant, was wir morgen machen um 20 Uhr Lieder und Rhythmen ausgewählt für die Kommunion. Walter, Grisels Freund, war auch da, er wollte mit Schlagzeug begleiten. Schwerster Andrea hat ihm gezeigt, wie er wann sein Schlagzeug einsetzen kann. Er hat es wohl eher bereut, dass er mit gekommen ist. Judhit hat ihm erklärt, dass er jetzt auch Morgen um halb 10 zur Messe muss, um danach mit zum Liederüber zu kommen.

## Woche der Kinder

Montag, 11.11.

Caro und Franzi haben bei mir im Kindergarten vorbeigeschaut und mitgearbeitet. Franzi war mit in meiner Englischstunde. Wir haben Simon says und Scharade gespielt. Caro hat geschlafen. Wir waren noch schnell beim Tottus, haben ne Reissuppe gegessen. Schwester Andrea hat den beiden ein Taxi bestellt. Das war ein automatischer Anruf, sodass das Taxi in 10 min bei uns auf dem Hof stand.

Dienstag, 12.11. Tag der Kinderrechte

Alle Kinder aus dem Kindergarten sind mit selbstgebastelten Oberteilen, Trillerpfeifen, Luftballons zu einem **pasacalle** um die Schule aufgebrochen. Ich hatte geholfen das Auto der Schwestern zu schmücken. Schwester Andrea hatte ihren Spaß, sie ist gefahren und hat an jeder Straßenecke, die Polizisten begrüßt, die die für uns gesperrt hatten. Die Lehrerinnen hatten Megaphone, auch auf dem Auto hatte der Hausmeister 2 Lautsprecher festgeschnallt. Einige Eltern haben uns begleitet, Fotos gemacht, wieder angekommen auch Gruppenfotos. Den ganzen Weg haben wir gerufen „ die Kinder haben Rechte“ „ Recht auf .. Nahrung/ Familie / Gesundheit..

Am Nachmittag war ich in Santa Ursula beim Abschlussfest der pastoral Gruppe. Die Mädchen des 3° secundaria (bei uns ca. 8.) hatten so zu sagen als Konfirmationsvorbereitung Gruppenstunden mit Mädchen der 1., 2. Klassen und 2 Älteren gemacht. Diesen Samstag haben sich ihrer Konfirmation.

Mittwoch, 13.11. Recht auf Spielen

Alle Kinder des Kindergartens sind auf ihrem kleinen Schulhof zusammengekommen. Es wurde kleine Wettkampfspiele ausgetragen. Kinder die ca. gleich alt sind, sind gegeneinander angetreten: Bälle rüber tragen, für die ganz kleinen, dann der typische Eierlauf, durch ein Seil durchschlüpfen, Luftballons weitergeben, sich durchsetzen und sie platzen lassen.. zwischendurch haben alle getanzt, einen kleinen Tanzwettbewerb gab es auch, die Mittagsmalzeit haben alle in einer kleinen Pause in ihrer Gruppe eingenommen und es folgte ein 2. Runde.

Mit den Kindern und ein, zwei Mädchen aus Santa Ursula hab ich „Valiente“ geguckt. In der Zeit haben andere auch eine Wand bemalt, was sich die Gruppen schon seit Monaten vorgenommen hatten.

Um 15:45 bin ich noch mal in den Kindergarten gesprintet. Yvonne meinte von 15:30 -16 Uhr kann ich ihr noch mal helfen. Bis 18:00 haben ihre Tochter, sie und ich Geschenke für Freitag vorbereitet.

Donnerstag, 14.11..

Show de los papas

Die Eltern haben ihren Kindern Tänze und Geschichten vorgeführt. Dafür hatten sie sich Kostüme ausgeliehen und viel geübt. Danach haben sie mitgeholfen den Raum für morgen zu dekorieren.

Freitag, 15.11.

Geburtstag aller Kinder 🎂

Alle Räume waren richtig schön dekoriert. Mit Luftballons, Luftballonketten... unsere gebastelten Tüten standen mit Süßigkeiten gefüllt auf dem Tisch, sowie viel leckeres Essen, das die Kinder mitgebracht haben: Wassermelone, Mango, Erdbeeren (mit leche condensada) kleine Brötchen mit Hühnchen, ein Gebäck mit Fleischstückchen und Palta- Dip, Frühstück Loops. Eine Clown und „Sternchen“ haben mit den Kindern getanzt und gespielt. Wir haben gesunken, jeder hat einen Geburtstagsapplaus gekriegt. Die restliche Zeit war ich damit beschäftigt Essen zu verteilen. Zur Torte sind wir nicht mehr gekommen. Die Eltern konnten ihr Stückchen mitnehmen und für jeden gab es ein Geschenk.

Ich hab mit Andrea Familienbesucht, die ihre Kinder für das kommende Schuljahr anmelden möchten. Die Schwestern müssen auf Grund der vielen Bewerber auswählen. Ein Fragebogen über die Familien-, Wohn-, Arbeitsverhältnisse wird bei den Besuchen vervollständigt oder korrigiert. Wieder einmal hat sich gezeigt, hier begegnet man überall Ex-schülern, Leute, die gutes von San Jose gehört haben, und viele können 2, 3, Worte Deutsch. „Danke, Guten..., Schöne Augen“

Samstag, 16.11.

Wir haben mit den Kindern für ihre Kommunionmesse in der Kirche geübt. (2 Stunden nichts anderes als den Einzug) 😊


Sonntag, 17.11.

Mit meinem Laptop haben wir den Kindern eine PowerPoint Präsentation der Teile einer Messe gezeigt.

Dienstag, 18.11.

Yvonne musste mit ihrem Sohn ins Krankenhaus. Er hatte Windpocken oder so was. Ich hab zum Glück Unterstützung von einer anderen Erzieherin gekriegt. Wir haben gesungen. Mit Yvonne haben die Kinder später schon das nächste Event geplant. Den Día de logra- eine Stunde präsentieren die Kinder ihren Eltern, was sie gelernt haben.

Wünsch euch eine schöne Vorweihnachtszeit.

Alles Liebe und bis bald 

Franzi